

Ballons und Videospots zum 8. März 2023

Zwei wunderbare Aktionen haben am Weltfrauenfrauentag auf das Thema »Gewalt gegen Mädchen und Frauen« aufmerksam gemacht. Dafür haben sich fünf Institutionen des feministischen Mädchen- und Frauennetzwerks Hannover zusammengetan.

Auf 19 Großbildschirmen in acht U-Bahn-Stationen sowie auf allen Bildschirmen in den fahrenden Stadtbahnen wurde der Spot gezeigt: »Schieb den Gedanken nicht weg! Sexualisierte und körperliche Gewalt gegen Mädchen und Frauen kann es auch in deinem Umfeld geben.« Der Spot soll nachdenklich machen und klarmachen, dass Gewalt gegen Mädchen und Frauen auch im eigenen Zuhause stattfinden kann. Die Logos der Beratungsstellen Amanda, Frauenhaus, Frauentreff, Notruf und Violetta haben darauf hingewiesen, dass es Hilfe und Unterstützung für Betroffene gibt. Zu unserer Freude gab es sehr viele positive Rückmeldungen von Frauen, die diesen Spot gesehen haben.

Die andere Aktion des Netzwerks startete am Opernplatz mit 50 Luftballons mit Parolen wie »Die Hälfte des Himmels...« (gehört uns Mädchen und Frauen!). Wir erleben täglich die Folgen von Gewalt an Mädchen und Frauen als Folge patriarchaler Herrschaft – wir erleben aber auch ihren Mut und ihre Stärke, sich ein selbstbestimmtes Leben zu erkämpfen. Jede auf ihre Weise.

Mit beiden Aktionen haben wir unsere Solidarität mit allen, die (sexualisierte) Gewalt erleben/erlebten, öffentlich sichtbar und lautstark gezeigt.

In Hinblick auf die aktuelle Lage der Frauen im Iran und in der Ukraine hatten wir für die Luftballons die Farben grün, weiß, rot sowie gelb und blau gewählt – verbunden mit der Hoffnung auf Frieden, Schutz und Freiheit für die vielen betroffenen Frauen und Mädchen.

In seiner solidarischen Rede ging Oberbürgermeister Belit Onay ebenfalls auf den weltweiten Kampf der Frauen und Mädchen für Gleichberechtigung, Selbstbestimmung und Gewaltfreiheit ein und forderte eine Fortsetzung der feministischen Kämpfe sowie eine feministische Außenpolitik.

